

# AH-NACHRICHTEN DER GVTB

---

---



NR. 4 Dezember 2019 – Februar 2020

---



*Dieser Tannenbaum stand vor einigen Jahren in Baden*



**PIAZZETTA**  
RISTORANTE PIZZERIA  
BURGDORF

**PIAZZETTA GASTRO AG**

Metzgergasse 1  
3400 Burgdorf  
Telefon 034 422 21 22  
[info@piazzettagastroag.ch](mailto:info@piazzettagastroag.ch)



**PIAZZA**  
RISTORANTE PIZZERIA  
URTENEN-SCHÖNBÜHL

**PIAZZA GASTRO AG**

Zentrumsplatz 8  
3322 Urtenen-Schönbühl  
Telefon 031 859 45 47  
[info@piazzagastroag.ch](mailto:info@piazzagastroag.ch)



## **Inhalt**

***Ein aufmerksamer Leser***

***Wildessen Stamm Aarau***

***Lamnbraten, der Stamm Thun in Tüechtliwil***

***Mongol Rally***

***Der Stamm Basel auf Abwegen***

***Impressionen vom Sängerböck bei Fidler***

***AH-Kegeln 2019 und Wildessen***

***Lichtspiel, Kinemathek in Bern***

***Einladung zur GV-Weihnachten***

***Einladung zum Couleurball***

## **Editorial**

Erstmals, seit ich Redaktor bin, habe ich beim Durchlesen des «Gut zum Druck» keinen Fehler finden können. Bin ich nun endlich gut, oder sehe ich nicht mehr alles? Allerdings habe ich in meinem Bericht über die Kirche Kleinhöchstetten, die Brücke über die Aare beim Campagna als Rubigenbrücke bezeichnet. Gemäss Heros, meinem Vorgänger heisst sie aber Hunzikenbrücke. Ich danke für die Aufmerksamkeit und freue mich über die Rückmeldungen, zumindest als Zeichen, dass Jemand mein Geschreibsel auch liest.

Auch erstmals haben sich, im Rahmen des AH-CC andere Verbindungen gemeldet, sie möchten meinen Bericht über das CC-Farbentreffen in Burgdorf abdrucken. Im Technikaner und im TTB-ANER ist der Bericht bereits erschienen.

Mein Hinweis in der letzten Ausgabe, dass ich fast alles selber schreiben müsse, hat Wirkung gezeigt. So sind für dieses Heft von sechs Altherren Beiträge eingetroffen. Das macht Hoffnung auf eine interessante Ausgabe. Herzlichen Dank an alle Helfer. Neben Berichten von Ortho, Tukan, Baghira und Heros, ist auch ein erster Teil von Gefi's längerer Reise eingetroffen. Es wird wieder einmal ein «Fortsetzungsroman» werden. Geniessen Sie das vielfältige Heft.

Und dann musste ich im Oktober leider wieder einmal erfahren, wie nahe Freud und Leid auftreten können. Am 3. Oktober bin ich erstmals Grossvater geworden und am 28. Oktober ist überraschend mein Bruder, Ernst Mathys v/o Fizz gestorben. Zwei sehr unterschiedliche und sehr emotionale Ereignisse.

Wilhelm Kobel  
v/o Wiko AH  
dipl. Baumeister  
und Architekt HTL  
Worbstrasse 344  
3073 Gümligen

# KOBEL

110 JAHRE

## BAUGESCHÄFT

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG  
Untermattweg 40  
3027 Bern  
Tel. 031 992 17 16  
Fax 031 992 18 26  
E-mail: kobel-ag@gmx.net  
<http://www.kobel-ag.ch>



Ganz in Ihrer Nähe. Autobahn A6 Ausfahrt 14  
[campagna-belp.ch](http://campagna-belp.ch), 031 819 15 55

Herzlich Willkommen in den Ferien!

Priska & Willy v/o Orgi



**satz  
bild  
druck** **fs**

**f. scheidegger+co**

mühlegasse 9  
3400 burgdorf  
tel. 034 422 30 73  
fax 034 423 07 45  
[f.scheidegger@smile.ch](mailto:f.scheidegger@smile.ch)

Für den Dezember empfehle ich Ihnen die Teilnahme an der GV-Weihnachtsfeier in Burgdorf. Der Samichlous ist wie immer ein Höhepunkt und gesungen wird auch aus voller Kehle.

Für die kommenden Festtage und zum Jahreswechsel wünsche ich Euch alles Gute, gute Gesundheit und viele unbeschwerte Stunden im Kreise Ihrer Familie und in der GVTB.

der Redaktor

## ***Ein aufmerksamer Leser***

Lieber Tevya

Hier ein paar (nostalgische) Gedanken zu deinem Bericht *Ein historisches Kleinod*:

Ungefähr 500m Luftlinie westlich vom Campagna, in der Vehweide zu Belp, am Rande des Auenwaldes, wurde ich 1938 geboren und wuchs dort bis zum 9. Lebensjahr auf. Ich kenne diese Gegend also sehr gut, weniger Kleinhöchstetten, dafür aber die linke Aareseite, vom Campagna bis zum Flugplatz. Das Campagna gab es damals noch nicht, aber die Brücke über die Aare, die du zur Rubigenbrücke degradiert hast. Lieber Tevya, 1836 wurde diese Brücke als einziger Aareübergang zwischen Bern und Thun gebaut und hiess immer und auch heute noch Hunzikenbrücke. Nach dem Weiler Hunziken, am rechten Aareufer, benannt. Im Swiss Map steht Hunzigebrügg. Seit 1974 ist sie zwar aus Beton, aber zu meiner Zeit, damals, war es eine währschafte, gedeckte Holzbrücke. Als Kind ging ich oft darüber um von der Vehweid in der Sagi Hunziken Sägemehl für die Hühnerhäuser meiner Grossmutter zu holen. Oder in der Mühle Hunziken Kleie für die Kaninchen, oder das Mehl aus den Aehri die wir nach der Ernte zusammensenen mussten. Für uns Kinder waren die Auenwälder mit den zahlreichen Giessengewässern ein Eldorado, heute sind sie von den Bibern beherrscht. Später, in den 50er Jahren, war die schnell fliessende Aare für uns die schönste



Badeanstalt, schwammen wir doch jeweils von der Hunzikenbrücke bis auf die Höhe des Flughafens, bis zum Giessenbad. Oder vom Giessenbad bis zum Muribad bei Bern, Rück- oder Hinweg immer zu Fuss. Während der Lehrzeit praktizierte ich hie und da die Fliegenfischerei in der Aare. Was gab es schöneres als abends die Ruhe am Fluss zu geniessen, das Aare-



## Restaurant **Bahnhof** Weissenbühl

Tel: +41 313721602

Restaurant Bahnhof Weissenbühl  
Chutzenstrasse 30, CH-3007 Bern

Montag bis Freitag: 07.00h - 23.30h  
Samstag und Sonntag: geschlossen

info@rest-bahnhofweissenbuehl.ch

## Die Burgdorfer Gasthausbrauerei

wünscht der GVTB  
ein kräftiges

**vivat !  
crescat !  
floreat !**



## Burgdorfer Gasthausbrauerei AG

Kornhausgasse 16, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 423 13 64 · Fax. 034 423 13 63  
info@burgdorferbier.ch · www.burgdorferbier.ch



## BRUNO SCHULER UNTERNEHMENSBERATUNG

Gestaltung, Updates und Reengineering von Managementsystemen  
(Qualitäts- (ISO 9001...EFQM), Umwelt- (ISO14001), Sicherheits- (EKAS...OHSAS18001)  
und Corporate Social Responsibility- (ISO26000) Management)

Bruno Schuler v/o PSYCHO

Tel.: +41 79 430 10 22

Email: [bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch](mailto:bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch) HMP: [www.bsu-stein-am-rhein.ch](http://www.bsu-stein-am-rhein.ch)

Es ist Zeit für neue Herausforderungen!

# Herzlich Willkommen

**Gutbürgerliche Küche  
Italienische Küche**

**7 Tage geöffnet**

Mo – So 05.00 – 00.30

100 % WIR

Säle · à 150 Pers.  
· à 40 Pers.  
· à 30 Pers.  
· à 25 Pers.

Gasthof Restaurant



Rössli Dürrenast

Tel: 033 334 30 60  
Frutigenstrasse 73  
3604 Thun

➤ gerne mit Ihnen unterwegs ◀  
24 Stunden-Service

**TAXity**

Kurt Kneubühler Thun und Umgebung

**033 243 43 43**



wasser riechend, das langsame Einnachten zu erleben und dabei noch eine Forelle in dieser einmaligen Flusslandschaft zu fangen.

Die Holzbrücke wurde 1974 sorgfältig zerlegt und im Auguet, in der Nähe des Flugplatzes, wieder aufgebaut und dient heute an ihrem neuen Standort als Fussgängerübergang, siehe Foto.

Begreifst du nun meine leise Enttäuschung, wenn du diesen legendären Aareübergang (trivial) zur Rubigenbrücke umgetauft hast?

Liebe Grüsse von Heinz Linder v/o Heros

Der Redaktor bedankt sich für den Beitrag und das schöne Bild der alten Holzbrücke.

## **Wildessen Stamm Aarau**



Am 18. Oktober 2019 trafen sich 19 GVer und GVerinnen im Landgasthof Kreuz in Obergösgen zum traditionellen Wildessen. Überrascht wurden wir von Ussan unserem AHP und seiner Gattin, schön waren sie dabei. Unser Obmann Trax hat keine Mühe gescheut, ein schönes gediegenes Lokal mit Säli zu finden. Leider ist unser langjähriges Lokal die Schmidstube in Zofingen für immer zu. So mussten wir

schon im letzten Jahr «fremd» gehen. Der Rehrücken war aber dort einigen zu zäh und so hatte Trax die Aufgabe, ein neues Lokal zu suchen. Zur Sicherheit hat er dort wohlweislich vorgekostet. Der Tisch war schön dekoriert von Trax und seiner Gattin Vreni und nichts war dem Zufall überlassen. So hatte es bei jedem Gedeck eine Namenskarte mit GVer Zirkel. Nach dem Apéro nahm jeder auf seinem zugewiesenen Stuhl platz und der Antrittskantus konnte von Volker



# SENNAG®

Fortschritt aus Tradition seit 1957



Fast rahmenlose Schiebetür für Ihr Eigenheim



Vielfältige Transport- und Hebemöglichkeiten sowie viele Produkte für Eigenheime oder Industrie- und Gewerbebauten

Bernstrasse 9  
Postfach 228  
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 55 55  
Telefax +41 62 788 55 60  
[www.sennag.ch](http://www.sennag.ch)

- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter
- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn v/o Snooky





angestimmt werden und später folgten noch viele weitere schöne Studentenlieder. Interessante Gespräche fanden statt, haben sich doch einige Stammmitglieder seit einiger Zeit nicht mehr gesehen. Die aufgetischten Speisen waren super, wer hat schon süss-

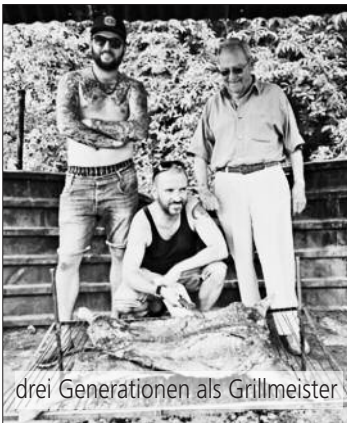
saurer Kürbispickel gegessen? Das Rehschnitzel Mirza konnte jeder beißen. Zu schnell ging die Zeit vorbei und so machte man sich spät in der Nacht, aber noch vor Mitternacht auf den Heimweg, durch einen kräftigen Regen. Trax sei herzlich gedankt.

*Heinz Bernhard v/o ORTHO*

## **Lammbraten des GVTB AH Stamm Thun 2019 in Tüechtiwil**

Einer alten Thuner-GV-er Tradition folgend, trafen sich eine stattliche Anzahl GV-erinnen und GV-er vom AH Stamm Thun zum 5. Mittwochanlass am 31. Juli in Tüechtiwil (Gemeinde Fahrni) zu dieser Kultveranstaltung. Bereits vor vielen Jahren (in den 1970er Jahren) organisierte PUMA mehrere Male diesen Anlass auf der Ruine «Strättligenburg ob Thun. Auch im neuen Jahrtausend (2006) gehörte dieses Grillfest zu den Leuchtturmanlässen des Stamms Thun.

Auf vielseitigen Wunsch vieler Altherren fragten wir PUMA an, ob er diesen Anlass wieder organisieren würde. Spontan sagte er uns zu. PUMA, sein Sohn Pedro und der Grosssohn Florian waren diesmal die Grillmeister, welche ein 20 kg schweres Lamm nach argentinischer Grill-Art zubereiteten.



Das Spezielle beim Grillen des Fleisches ist, dass das Lamm von oben und unten erhitzt wird.

Bereits am Vortag wurde das Fleisch nach einem Geheimrezept von PUMA und Pedro gewürzt und vorbereitet. Die drei Grillmeister, sowie FLEX und TUKAN waren schon eine Stunde früher auf Platz, galt es doch, nebst dem Feuer auch das ganze Ambiente vorzubereiten.

Nach und nach erschienen alle Angemeldeten. Die Wartezeit bis zum grossen Festessen überbrückten wir dann mit Essen und Trinken der selbst mitgebrachten Vorspeisen und Tranksamen.



Das Lammessen schmeckte uns Allen vorzüglich. Mehrere Male sind wir bei Pedro angestanden, um uns ein leckeres Stück abzuholen.

Man bedenke: für 21 Personen standen rund brutto 20 kg Lammfleisch zur Verfügung. Da ja noch einige Knochen dabei waren, konnten alle Beteiligten sicher mehr als 500gr Fleisch essen! Am Schluss gab es dann für die Unersättlichen noch «Tourenproviand» auf den Nachhauseweg.

Nebst dem Essen gab es natürlich auch genügend Zeit, sich mit Allen über Gott und die Welt gedanklich auszutauschen. Es war wirklich ein gelungener Anlass!



An dieser Stelle möchte ich der ganzen «Dreier-Generation PUMA» herzlich danken für das tolle Engagement. Es war super!

TUKAN

## **Mongol Rally, Teil 1** Reisebericht von Gefi

Was macht man nicht alles, um den Übergang vom Erwerbsleben in die Pension erträglich zu gestalten. Ich entschied mich mit meinem Bruder Urs am Mongol Rally teilzunehmen. Eine Fahrt von Prag nach Ulan Ude am Baikalsee in Russland. Den Weg dorthin konnte jedes Team frei wählen. Die Zeit spielte keine Rolle. Wer aber innerhalb acht Wochen die Finish Line erreichte, kam in den Genuss des Abschiedsfestes.

Die Rally Organisation machte gewisse Vorgaben:

Das Auto durfte nicht mehr als 1200 cm<sup>3</sup> aufweisen und sollte möglichst alt sein. Wir kauften einen 17 jährigen Opel Corsa. Ein Offroader war nicht erlaubt: «Wenn du es bequem magst, mach ein Wellnesswochenende und nehme nicht am Rally teil» schrieben die Organisatoren.



Unser Opeli, noch sauber und auf Hochglanz poliert

### **Vorbereitung**

Die Reise konnte nicht im Detail geplant werden, gab es doch zu viele Unbekannte.

Das Wichtigste in der Vorbereitung war aber die Beschaffung der Visa. Für Iran mussten wir sämtliche Fingerabdrücke der Botschaft übergeben, im Carnet de Passage mussten wir das

Auto von der Farbe der Sitze bis zu den Bodendecken deklarieren. Für Russland benötigten wir ein Business Visum, das drei Monate Gültigkeit hatte. Von der Organisation erhielten wir für Turkmenistan einen Transit Letter of Invitation, der uns berechtigte, am Zoll ein Visum zu beantragen.

In der Opelgarage Witschi bekamen wir einen Crashkurs als Automechaniker. Der Chefmonteur empfahl uns auch, welche Ersatzteile wir sinnvoller Weise mitnehmen sollten. Im Autoabbruch konnten wir diese günstig kaufen. Wir waren uns aber bewusst, dass sowieso das kaputt gehen



Crashkurs zum Automechaniker in der Opelgarage



Erste Reparatur am Gepäckträger

wird, auf das wir nicht vorbereitet waren. Zum Schutz der Ölwanne und des Getriebes montierten wir ein massives Bodenblech, wussten wir doch, dass viele Strassen (Schotterpisten) sehr unwegsam sein werden.

Wir starteten unter dem Namen «Burgdorfer Swiss Team», wobei mit Burgdorfer nicht unser Wohnort gemeint ist, sondern das erfrischende Burgdorfer Bier. Schliesslich war das auch unser Hauptsponsor. Gemeinsam fuhren wir mit un-



## Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59 – 4053 Basel

Tel. 061 361 91 88 – [www.bundesbaehnli.ch](http://www.bundesbaehnli.ch)

3 Säle für Vereins-, Geschäfts- und Familienanlässe bis 120 Personen.  
Montag-Freitag ab 10.30 h, Samstag Ruhetag, Sonntag ab 17.00 h.  
Reservationen ab 30 Personen nehmen wir auch gerne ausserhalb unserer  
Öffnungszeiten entgegen. Spezielle Menus für Ihren Event.

**Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.**

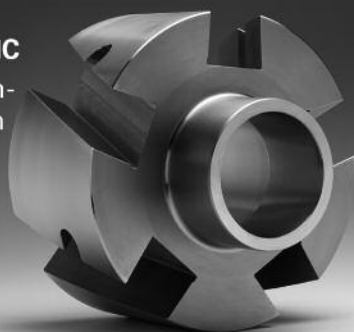
Auf Ihren Besuch freuen sich *M. + V. Kirmizitas und Personal.*



## Huber Mechanik AG Deibergstrasse 2 3629 Oppligen

### Dreharbeiten CNC

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



### Fräsarbeiten CNC

- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

Huber Mechanik AG  
Tel. 031 838 50 70  
Fax 031 838 50 75

Huber Werner v/o Tirac  
[www.huber-mechanik.ch](http://www.huber-mechanik.ch)  
[whuber@huber-mechanik.ch](mailto:whuber@huber-mechanik.ch)



serem Partner Team «speedy swiss» Hans und Barbara König, die ebenfalls einen Opel Corsa wählten.

Wir entschieden uns für folgenden Weg: Prag, Rumänien, Bulgarien, Türkei, Georgien Aserbeidschan, Iran, sämtliche Stan Länder, Pamir High Way, Mongolei nach Ulan Ude in Russland.

Am 19. Juli ging's los Richtung Prag zum Startort. Bereits in St. Margrethen hatten wir den ersten Defekt und mussten in Lindau unsere überhitzten Bremsen justieren lassen. Noch vor dem offiziellen Start in Prag bereitete uns der Gepäckträger Kummer. Er löste sich von der Dachreling. Mit Trennscheibe, Hammer und viel Improvisationen konnten wir dieses Problem temporär lösen.



Registration Office auf dem Startgelände

In einer zaffaraiaähnlich eingerichteten Waldlichtung, einem ehemaligen Militärgelände, wurden wir im Startgelände mit viel Klamauk und Lärm empfangen. 286 weitere verrückte Rallyautos zierten die regendurchnässte Strasse. Die Teams stammten aus aller Welt. Es war ein idealer Ort für eine ausgiebige, internationale Wellcome-Party. Die tschechischen Animateure waren

gekleidet wie im Film Mad Max. Die Stimmung war völlig ausgelassen und das Bier floss in Strömen. Wir verbrachten viel Zeit im «Casino», einem baufälligen Holzschopf. Mit Bierdeckeln spielten wir Black Jack.



Casino auf dem Startgelände, wir spielten Black Jack mit Bierdeckel

### **Rally Start**

Vor dem Start am Montagmorgen, 22. Juli 2019, erhielten wir noch einige Informationen. Auch wurde das «schlechteste» Team gewählt, das wohl aus Platzgründen mit einem Anhänger vorfuhr. Unter Buhrufen «shame, shame» wurde diesem Team als Strafe einen alten, sperrigen Fernseher und eine Satellitenschüssel mit auf die Reise gegeben.

Nun ging's los. Die knapp 300 Rally Autos starteten zur abenteuerlichen Reise nach Ulan Ude. Die einen Rally Teilnehmer saßen auf dem Gepäckträger mit brennenden Fackeln, die anderen verabschiedeten sich hupend vom Startge-

Eines der verrücktesten Rally-Teams



Das lässt das Herz von Hermes wohl höher schlagen



Das «Burgdorfer Swiss Team», Gefi und sein Bruder Urs



länder. Ein buntes, fröhliches Treiben bis alle liebevoll gestalteten, flippigen Fahrzeuge entschwanden. Jedes seinen Weg nach Russland an den Baikalsee. Um 11.30 ging's auch für uns los.

## ***Der Stamm Basel auf Abwegen***

Vor einiger Zeit hatten wir beschlossen etwas Abwechslung in unsere Stamm-tätigkeit zu bringen. Wenn möglich versuchen wir einmal im Jahr einen regulären Dienstagstermin ausserhalb unseres Stamm-lokales zu verlegen. Wir wurden letztes Jahr durch Carbo hervorragend in seinem Garten bewirtet und dieses Jahr hat sich Boro und seine Gattin Monique zur Verfügung gestellt den Stamm inklusive in Begleitung unserer Damen bei ihnen zu Hause in Charmey durchzuführen. Ja ihr lest richtig, nämlich in Charmey im schönen Freiburgerland und nicht in der Umge-

Das Empfangsgeschenk als Tischdekoration







Haus und Garten unserer Gastgeber bei herrlichem Sonnenschein

bung von Basel! Seit einiger Zeit leben die beiden in ihrem ursprünglichen Ferienhaus aber beteiligen sich auch aus der Ferne rege an unseren Stammanlässen. Gesagt getan. Es brauchte einige Vorbereitungen um den Anlass auch gut organisieren zu können. Zuerst waren Vorkoster gefragt, die das von Boro und Monique vorgeschlagene Menu



Festlich gedeckter Tisch



Monique eröffnet das Apéro

begutachten sollten. Carbo, Beatrice, Estrella und ich machten uns an einem schönen Sommertag auf die Reise in's Greyerzerland. Wir wurden sehr herzlich empfangen und auch kulinarisch verwöhnt. Boro zog alle Register und zau-

berte ein köstliches Essen auf den Tisch. Das Fleisch wurde auf dem von ihm neu erstellten Gartengrill gebraten. Prädikat hervorragend. Am Ende des Tages stand das Menu. Der Termin wurde vereinbart und wir konnten mit der Detailplanung anfangen. Einladungen schreiben, Bus mieten, Reiseroute festlegen, etc., etc. Ein kleines Detail zur Reiseroute. Margrit, die Witwe von Kondor, ist



Der Hauptgang ein Augen- und Gaumenschmaus



Auch die Freiburger Käseplatte durfte nicht fehlen



Die gemütliche GV-er Runde



Boro und seine Tochter Jeannine

auch nach dem Wegzug von Basel nach Thun immer noch eifrige Teilnehmerin an den Anlässen des Basler Stammes. Estrella und ich fuhren nach Bern, um einen geeigneten Einsteigeort für Margrit zu bestimmen, denn es war abgemacht, dass wir sie auf dem Hinweg in Bern abholen und auf dem Rückweg in Thun absetzen werden. Schon einen Tag nach der Festlegung des Treffpunktes beim Bahnhof SBB, machte sich Margrit ihrerseits mit dem Zug auf den Weg, um den vereinbarten Ort zu besichtigen. Also kein Aufwand war zu gross um uns am vereinbarten Tag zur vereinbarten Zeit ohne Probleme zu finden.

Mit grosser Vorfreude machten wir uns am 13. August auf den Weg. Leider konnten wegen gesundheitlichen Gründen nicht alle Stammmitglieder mitreisen. Wir füllten aber trotzdem einen Bus für 9 Personen. Nach einem Kaffeehalt in der Autobahnraststätte Greyerzersee war es nur noch ein Katzensprung bis zu unserem Reiseziel im schönen Charmey.

Was uns nach der Ankunft im Haus und im Garten von Monique und Boro er-



Monique mit ihrem Göttibueb Claude



Margrit die älteste, Estrella und Vroni die jüngsten GV-erinnen



Carbo fühlt sich wie in alten Studentenzeiten

wartete übertraf alle nur möglichen Vorstellungen und auch unsere Abmachungen während unseres Besuches. Es war ausgemacht etwas vom Grill, diverse Salate und ein Dessert.

Die vier Gastgeber, Monique, Boro, die Tochter Jeannine und Claude der Göttibueb von Monique hatten ein Paradies auf Erden hingezaubert. Ein Apéro- und Vorspeisenbuffet von unglaublicher Vielfalt. Ein mit viel Liebe und Hingabe gedeckter Esstisch dekoriert mit einem von Jeannine hergestellten Willkommenspäckli und gefüllt mit selbst gemachten und gerollten Freiburger Briclets. Die vereinte Küchenmannschaft von Boro zauberte ein Menu auf den Tisch wie in einem Sternerestaurant. Zum Dessert verwöhnte er uns dann noch mit seiner Spezialität Apfelküechli mit Vanillesauce und Glace. Und zu guter Letzt durfte eine Käseplatte aus dem Greyerzerland nicht fehlen.

Wir sassen aber nicht nur bei gutem Essen und Trinken sondern einige von uns erforschten das grosse Grundstück von Boro und fanden in seinem Heimhandwerkerfundus auch einen Motordumper, welcher dazu diente, unsere wilden Studentenzeiten aufleben zu lassen.

Nach einem langen ausgiebigen Besuch in Charmey nahmen wir die Rückfahrt unter die Räder und genossen noch die untergehende Sonne mit einer Fahrt über den Jaunpass. Einige träumten weinselig vor sich hin und erwachten erst als wir Margrit in Thun verabschiedeten.

Alles in Allem durften wir einen aussergewöhnlichen Stamm bei aussergewöhnlichen Gastgebern erleben.

Herzlichen Dank liebe Monique und lieber Boro sowie Jeannine und Claude für eure Gastfreundschaft und Hingabe, aus unserem Ausflug nach Charmey ein unvergessliches Erlebnis zu machen.

*Der Stamm Basel und Baghira*

## ***Impressionen vom Sängerböck bei Fidler***



Jedes Jahr lädt uns Fidler zu einem Höck in seinem Haus ein. Ursprünglich haben wir da sogar noch eine kurze Gesangprobe abgehalten. Aber jetzt wird einfach locker gesungen und grossartig getafelt und getrunken. In diesem Organ wurde auch schon über diesen Anlass berichtet. Eigentlich schreibe ich selten mehrmals über regelmässige Anlässe.

Diesmal habe ich aber von Ussan einige Bilder erhalten, die vielleicht einige GVer gluschtig machen, auch teilzunehmen. Das Wetter war leider nicht so wie gewünscht, daher der Apéro nicht im Garten und die Mamila wurde daher auch nicht mit einem Ständchen ge-





ehrt. Aber das Kalte, das Warme und das Dessertbuffet waren grossartig und die Stimmung toll. Liebe Suzanne, lieber Fidler herzlichen Dank für den schönen Abend.

TEVYA

# AH-Kegeln 2019 und Wildessen

Über das AH-Kegeln habe ich schon so oft berichtet, dass ich mich hier kurz fassen möchte. Es fand im Restaurant National in Burgdorf statt, organisiert (wie immer perfekt) durch den Stamm Burgdorf. Die Beteiligung war gut und die Stimmung locker. Ich fand sogar Zeit für eine Pfeife und eine längere Unterhaltung mit Amor im Gartenrestaurant.

Zum Apéro und zum Nachtessen durften wir einen Saal benützen. Ein grosszügiger Gabentisch machte uns gespannt auf die Rangverkündigung.

Ich muss hier dem National ein Lob aussprechen. Seit langer Zeit habe ich nicht mehr so gute Wildgerichte geniessen können! Ein Dankeschön an die Organisatoren des gelungenen Anlasses. Auch wenn ich grottenschlecht gekegelt habe, es hat mir gefallen.

Für alle Teilnehmenden hat Bob wie auch in früheren Jahren seine Kürbisplantage geplündert und allen etwas zum heimnehmen gespendet. Auch diese schöne Tradition möchte ich verdanken. Es gab eine feine Suppe.

TEVYA



Unsere grosszügigen Gastgeber



Angeregte Gespräche beim Apéro



Gedes ist (wie fast immer) Sieger



Nadine hat bei den Damen gewonnen

## Damen

1. Ott Nadine 206 Punkte, 2. Zbinden Anita 201 Punkte, 3. Luginbühl Elsbeth 169 Punkte, 4. Kaufmann Esther 155 Punkte

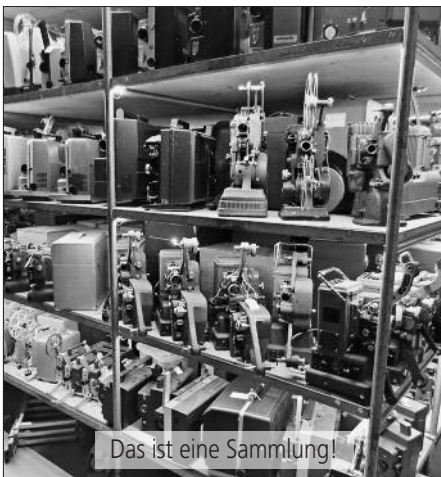
## EMEM/AHAH

1. Gedes 316 Punkte, 2. Styx 275 Punkte, 3. Ussan 270 Punkte, 4. Trax 236 Punkte, 5. Amor 212 Punkte, 6. Psycho 206 Punkte, 7. Stamm 187 Punkte, 8. Hamlet 184 Punkte, 9. Hydrus 178 Punkte, Mutz 178 Punkte, 11. Pfitzi 175 Punkte, 12. Kim 169 Punkte, 13. Herbum 152 Punkte, 14. Tobaias 142 Punkte, 15. Tevya 136 Punkte, Wadi 136 Punkte

## Lichtspiel, Kinemathek Bern

Anlässlich des 5. Dienstags im Oktober hat uns unser Obmann Mutz zu einem speziellen Ort eingeladen. Bisher wusste ich überhaupt nicht, dass es sowas in Bern gibt. Die Kinemathek ist eine Sammlung von ganz verschiedenen Dingen, die aber grundsätzlich mit dem Thema Kino verbunden sind. Da werden hunderte von Projektionsapparaten, Filmbetrachtungsgeräten, Schneidapparaten, anderen Hilfsmitteln und natürlich auch Filme gesammelt. Viele Leute bringen hier auch ihre privaten Filme und Apparate her. Es ist eine sehr umfangreiche Sammlung, aber machte auf mich einen eher unordentlichen Eindruck. Aber die meisten hier Beschäftigten arbeiten ehrenamtlich und die Organisation ist ein Verein.

Wir durften die weitläufigen Räume besichtigen, erhielten Erklärungen dazu und konnten Fragen stellen. Die immense Sammlung war beeindruckend insbesondere, weil ich früher auch Filme gedreht habe und meinem Vater geholfen habe, seine Filme von den vielen schwarzen Metern zu befreien. Damals hatten



Das ist eine Sammlung!



Einige ganz alte Modelle





Filmlager in Aufarbeitung



In der Dampfzentrale

halt alle Objektive noch einen Schutzdeckel, den mein Vater halt nicht immer abgenommen hat. Ein Freund von mir nennt dieses Ding «Bereitschaftsverhinderungsdeckel».

Als Hobbyfilmer war diese Sammlung für mich sehr interessant und die vielen verschiedenen «Techniken» waren wirklich toll. Wenn man die aktuelle Entwicklung ansieht, sind die Schritte aber bescheiden. Heute macht man das alles digital. Nach der Besichtigung führte uns Carlo, man nennt sich hier nur mit dem Vornamen, noch drei kurze Filme vor. Da durfte natürlich ein Film mit Stan und Olli nicht fehlen. Aber ein Film über den Beruf des Kinooperators, den Beruf den Carlo gelernt hat, hat mich beeindruckt. Früher war das eine anstrengende Aufgabe, man musste permanent neben dem Projektor sein und den Ablauf des Films beobachten. Heute werden die Filme meistens von der Kassierin gestartet und beobachtet.

Nach der Filmvorführung erfolgte ein Apéro. Danach verschoben wir uns zum Restaurant Dampfzentrale, das sich ebenfalls im Marziliquartier befindet. Als Jugendlicher und auch später bin ich oft in der Aare an diesem Gebäude vorbeigeschwommen. Aber damals war das noch kein Restaurant. Man müsste da mal im Sommer im schönen Garten an der Aare einkehren. Allerdings gibt es bei uns im Seeland auch viele schöne Gartenrestaurants mit Blick aufs Wasser, so dass ich mir die Reise nach Bern ersparen kann. Ich danke Mutz für den speziellen Einblick in eine besondere Sammlung.

TEVYA



# Danke

Herzlichen Dank für die bezahlten Jahresbeiträge und die eingegangenen Spenden!

Die noch ausstehenden Jahresbeiträge bitten wir doch in den nächsten Tagen zu begleichen; Spenden sind weiterhin möglich und jederzeit herzlich willkommen.

Einzahlungen an den AH-Verband mit dem erhaltenen Einzahlungsschein oder direkt via IBAN CH86 0023 5235 9011 0936 0 mit Vermerk Jahresbeitrag/Spende auf das Konto Altherren-Verband GVTB, 3400 Burgdorf, Postkonto 80-2-2, UBS AG in 8098 Zürich.

Mit frohen Farbengrüssen

Euer Kassier *Jürg Faerber v/o TOMTE*

## **Einladung zur GVTB-Weihnachten**



Liebe EMEM / AHAH

wir treffen uns am **Samstag 14. Dezember 2019** im Eigenheim um gemeinsam in ein paar vorweihnächtlichen Stunden das AH-Verbandsjahr ausklingen zu lassen.

Um 15 Uhr findet das traditionelle Obmännertreffen statt und um 17 Uhr erklingt der Antrittskant für die GV-Weihnachten.

Wir werden auch wieder eine Verpflegung organisieren und daher bitten wir Euch um eine Anmeldung. Dies kann per Telefon 079 4711900 oder Mail [roland.fuchs@besonet.ch](mailto:roland.fuchs@besonet.ch) einzeln oder stammweise an mich erfolgen.

Für den AH-Vorstand, das *AHP USSAN*



## **Couleurball Samstag 14. März 2020 Hotel Stadthaus Burgdorf**

[www.stadthaus.ch](http://www.stadthaus.ch)



18.30 Uhr Apéro

19.00 Uhr Nachtessen – Ball

Kosten pro Person: Fr. 65.– Apéro, Nachtessen, Ball  
Getränke auf eigene Rechnung

**Anmeldetalon Couleurball Samstag 14. März 2020**

Name, Vorname, Cerevis: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Vorname Partnerin: \_\_\_\_\_

Anzahl Menu Fleisch: \_\_\_\_\_

Anzahl Menu vegetarisch: \_\_\_\_\_

Bemerkungen allgemein / zum Essen: \_\_\_\_\_

**Anmeldungen bis spätestens 06. März 2020 an:**

Roland Fuchs v/o Ussan, Finkhubelweg 9, 3400 Burgdorf  
roland.fuchs@besonet.ch, 079 471 19 00

## ***Singen in Burgdorf***

### **Die nächsten Proben**

Dienstag,	28. Januar 2020	18 Uhr
Dienstag,	25. Februar 2020	18 Uhr
Dienstag,	17. März 2020	18 Uhr
Dienstag,	28. April 2020	18 Uhr
Dienstag,	26. Mai 2020	18 Uhr
Samstag,	13. Juni 2020	14 Uhr
Dienstag,	25. August 2020	18 Uhr
Dienstag,	22. September 2020	Singen bei Fidler
Dienstag,	27. Oktober 2020	18 Uhr
Dienstag,	24. November 2020	18 Uhr

Nach dem Singen treffen sich die Hungrigen und die Durstigen in der Regel noch zu einem Imbiss oder einem Bier.

Für die weiteren Termine 2019 bitte die Homepage:

<[www.gvtb.ch](http://www.gvtb.ch)> konsultieren

## ***Zukünftige Anlässe im AH-Verband...***

Samstag, 14. Dezember 2019	Obmännertreffen
Samstag, 14. Dezember 2019	GVTB-Weihnachten
Freitag, 24. Januar 2020	CC-Crambambuli im Eigenheim der Technica Bernensis Kronenhalde 6 in Burgdorf
Samstag, 14. März 2020	Couleurball im Hotel Stadthaus in Burgdorf
Donnerstag, 26. März 2020	CC-Kanten im Eigenheim GVTB
Samstag, 13. Juni 2020	122. HV AH-Verband GVTB im Eigenheim
Samstag, 20. Juni 2020	Sängertag im Heimisbach

## **... und bei den Stämmen**

### **Aarau**

Freitag, 22. November 2019, Klauskegeln + GV, Damenstamm  
Donnerstag, 23. April 2020, Besuch Alpiq Wasserstoffwerk

### **Bern**

Samstag, 18. Januar 2020, 36. Treberwurstessen in Schernelz

### **Biel**

Samstag, 8. Februar 2020, 24. Treberwurstessen in Schernelz

## **Adressänderungen**

Wüthrich Peter v/o ZEUS, Staldenacker 1, 5014 Gretzenbach

## **Unsere Verstorbenen**

Ernst Mathys v/o Fizz                      28. Oktober 2019                      E 54 (Jahrgang 1931)

## **Nekrolog**



### **Heinz Bütikofer-Schild v/o Fallax**

13. August 1929 – 18. Juli 2019

Heinz Bütikofer ist als zweitältester von drei Brüdern am Kanonenweg in der Länggasse in Bern aufgewachsen. Sein Vater Walter arbeitete bei der SBB im Depot in Bern, was der Familie die Möglichkeit gab, viel und günstig zu reisen. Später zog die Familie zuerst an den Ralligweg (Länggasse) und schliesslich an die Konsumstrasse.

Der ältere Bruder Franz arbeitete wie sein Vater bei der SBB, allerdings als Lokführer. Max sein jüngerer Bruder arbeitete bei der PTT, heute Swisscom. Seine Mutter musste ebenfalls arbeiten gehen. Sie hatte eine Stelle bei Tobler, wovon auch die Enkel profitierten.

Nach absolvierter Hochbauzeichnerlehre studierte Heinz Bütikofer Architektur am Technikum Burgdorf. Seine erste Arbeitsstelle trat er im Architekturbüro Berger an. Später beteiligte er sich an einer Bürogemeinschaft an der Wyttenbachstrasse in Bern.

Um 1950 verliebte sich Heinz in Agnes Schild aus Brienz und im Sommer 1953 heirateten die beiden in der Kirche Brienz. Im Jahre 1959 kam der ältere Sohn, Rolf, zur Welt und zwei Jahre später der zweite Sohn, Jörg. 1965 baute er im Gässli in Frauenkappelen ein Einfamilienhaus für seine Familie. Sein Architekturbüro hatte er ebenfalls ins neue Wohnhaus verlegt. Die Familie Bütikofer wurde rasch in Frauenkappelen heimisch. Heinz Bütikofer durfte verschiedene Aufträge für die politische Gemeinde (Renovation Oberschulhaus) und die Kirchgemeinde (Umbau des «Wöschhüsis» zur Kirchgemeindestube sowie Aussenrenovation der Kirche) durchführen. Auch verschiedene Bauprojekte für Private und hiesige Firmen gehörten dazu.

Sehr wichtig waren für Heinz Bütikofer auch immer die gemeinsamen Ferientage mit der Familie im Ferienhaus seines Schwiegerättis auf der Axalp. Zuerst mit der Ehefrau und seinen beiden Söhnen und später mit der Familie von Jörg mit den Enkelkindern Manuel, Mirjam, Noemi und Benjamin.

Am 17. Januar 1997 verlor Heinz Bütikofer seine Frau Agnes. Der Tod seiner Ehefrau hat er nach einer Zeit der Trauer gut überwunden. Grund dafür ist wohl auch, dass sein Sohn Jörg mit Ehefrau Jacqueline und seinen vier Kindern in das Haus im Gässli zog, während er die grosse Doppelgarage zu einer kleinen 2-Zimmerwohnung umbaute. Die Enkelkinder machten gerne einen Besuch bei Grossätti und fragten ihn dann etwa: «Grossätti verzell üs ä Witz». Sie mussten ihm dann ein Stichwort sagen und der Grossätti erzählte dann immer den passenden Witz dazu.

Das Singen war für Heinz Bütikofer immer sehr wichtig. Viele Jahre sang er in der Gesangerverbindung des Technikums Burgdorf aktiv mit. Er war auch über Jahrzehnte Mitglied des Männerchors Frauenkappelen, bis zu dessen Auflösung. Das Ende des Männerchors beschäftigte ihn sehr und wurde von ihm auch in den letzten Jahren immer wieder erwähnt.

Eine weitere Leidenschaft galt dem Curlingspiel. Mit dem Curling Club Gümligen feierte er viele Erfolge. 1968 verpasste sein Team an der Schweizermeisterschaft im Finalspiel nur ganz knapp den Titel und gewannen die Bronzemedaille.

Das Sportgeschehen verfolgte er immer mit grossem Interesse. Früher besuchte er oft Sportanlässe, Fussballspiele im Wankdorf oder auf dem Neufeld oder Eishockeyspiele in der Allmendhalle. Im Alter verfolgte er die Sportereignisse dann namentlich am Fernseher. Über Resultate, Ranglisten, Transfers etc. war er stets bestens informiert und teilte diese dann sehr gerne auch andern mit.

Im Dezember 2012 hatte er auf dem Weg zum Einkaufen im Gässli einen Zusammenbruch. Während drei Wochen war er in der Intensivstation des Inselspitals Bern und verweilte anschliessend zur Rehabilitation in Heiligenschwendi. Danach konnte er wieder in seine kleine Wohnung im Gässli zurückkehren, war dann aber auf Hilfe angewiesen. Einerseits kam regelmässig die Spitex und namentlich Jacqueline, die Schwiegertochter, hat gut zu ihm geschaut, indem sie zum Beispiel für ihn kochte.

Im November 2014 ist er dann ins Betagtenzentrum Laupen eingetreten. Die Gespräche mit andern Insassen auf dem «Bänkli» vor seinem Zimmer haben ihn wieder aufleben lassen. Aber der Tod seines Zimmernachbars, ein ehemaliger Tiefbauingenieur, und die zunehmende Demenz haben ihn vermehrt vereinsamen lassen. Wenn man ihn aber gefragt hat, wie es ihm gehe, dann hat er immer geantwortet: «Es geht mir gut, es wird ja hier für alles geschaut.»

Im Verlauf des letzten Jahres kam von seiner Seite in Gesprächen immer weniger, er erzählte allenfalls noch von ganz früher. In den letzten Wochen und Tagen wurde er immer stiller und zuckte nur noch mit den Armen oder reagierte lediglich mit einer Kopfbewegung. Am 18.07.2019 ist er dann friedlich eingeschlafen.

Diesen Lebenslauf und das Bild habe ich von Rolf Bütikofer, Sohn von Fallax erhalten. Fallax war ein guter Freund meines Bruders. Ich habe ihn schon kennengelernt, als ich noch zur Schule ging. Später hat er uns spontan geholfen, als 1964 unser Vater starb und wir uns Sorgen machten um das im Bau stehende Ferienhaus im Ottenleue, vor dem Einwintern unter Dach zu bringen. Fallax hat auch viele Jahre im AH-Chor mitgesungen

und war am Stamm Bern ein aktives Mitglied. In den letzten Jahren war es ihm leider gesundheitlich nicht mehr möglich an unseren Anlässen teilzunehmen.

## **Wir gratulieren**

### **Zum 95. Geburtstag**

Miro Capponi v/o TASSO 15. Dezember 2019

### **Zum 93. Geburtstag**

Adolfo Thomann v/o TAMINO 20. Dezember 2019

Walter Nacht v/o SPLEISS 13. Januar 2020

Peter Sieber v/o FERRO 16. Januar 2020

### **Zum 92. Geburtstag**

Heinz Gilgien v/o XENON 22. Januar 2020

### **Zum 91. Geburtstag**

Peter Buchli v/o FIRST 03. Dezember 2019

Louis Mischler v/o CASTOR 03. Februar 2020

Thomas von Felten v/o SCHWUNG 14. Februar 2020

### **Zum 85. Geburtstag**

Friedrich Wittwer v/o SOLO 04. Dezember 2019

Theo Blättler v/o CAESAR 14. Dezember 2019

### **Zum 80. Geburtstag**

Severin Maurer v/o KUBUS 17. Dezember 2019

Ernst Steffen v/o SAMBA 24. Januar 2020

Bendicht Glauser v/o FINK 23. Februar 2020

### **Zum 75. Geburtstag**

Karl Liebenthal v/o FLEX 31. Januar 2020

### **Zum 70. Geburtstag**

Heinz Soltermann v/o GRÜSU 07. Dezember 2019

Martin Hert v/o BUT 29. Januar 2020

Hans Burren v/o HYDRUS 06. Februar 2020

Rudolf Kobel v/o MUCHACHO 07. Februar 2020

### **Zum 65. Geburtstag**

Hansrudolf Ziegler v/o RAMSO 21. Januar 2020

Peter Gfeller v/o GEFI 03. Februar 2020

### **Zum 60. Geburtstag**

Stefan Tschanz v/o SANCHO 04. Dezember 2019

Heinz Küffer v/o PHANTOS 23. Januar 2020

### **Zum 50. Geburtstag**

Bruno Anliker v/o TRAGO 04. Januar 2020

Allen Jubilaren wünscht der Vorstand und die Redaktion alles Gute, gute Gesundheit und viele genüssliche Zeiten im Kreise der Familie und der GVTB. Prost!



# AH-Verband

		Mobile oder G	Privat	E-Mail
Präsident:	Roland Fuchs v/o Ussan, Finkhubelweg 9 3400 Burgdorf	079 471 19 00	034 423 46 64	roland.fuchs@besonet.ch
Vizepräsident:	Gerhard Fuchs v/o Yaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb	079 652 19 77	031839 34 20	gerhard.fuchs@vtxmail.ch
Aktuar:	Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen	079 223 15 49	034 415 13 39	r.buri@gmx.ch
Kassier:	Jürg Faerber v/o Tomte, Rosigweg 2, 3506 Grossehöchstetten	079 447 08 78	031 711 05 94	jfaerber@bluewin.ch
Buchhalter:	Erich Imhof v/o Hermes, Kirchstrasse 9b, 3427 Utzenstorf	079 209 53 14	032 665 49 12	erich.imhof@gawnet.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Tevya, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Latringen		032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Inserate:	Bernhard Blaser v/o Janosch, Buchbergweg 17, 3414 Oberburg	079 393 76 91	034 423 12 75	bernhard.blaser@obnet.ch
Hausverwalter:	Markus Wyler v/o Wylly, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf	079 411 20 12	034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
	Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 D			

## Homepage: [www.gvtb.ch](http://www.gvtb.ch)

Webmaster:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb	079 599 90 19	031 376 69 96	triton@gvtb.ch
	Mathias Zenger v/o Tobaias, Finkhubelweg 5, 3400 Burgdorf	079 582 83 51	034 423 51 20	tobaias@gvtb.ch

## AH-Chor

Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fider, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	078 910 63 85	031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
CM / Gesang:	Hans Jenni v/o Pisa, Alpenstrasse 62, 3084 Wabern	079 935 40 37	031 961 64 88	jenni_wabern@bluewin.ch
Gesang:	Fritz Gfeller v/o Pfiltzi, Tannackerstrasse 40, 3073 Gümligen	077 433 45 87	031 951 36 82	f.gfeller@muri-be.ch
CC-Kanten:	François Berger v/o Aladin, Stritenstrasse 23 a, 3176 Neuenegg	076 371 21 49	031 741 21 49	berger.franz@sunrise.ch

## Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	<b>Hotel Zofingen</b> , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bügli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Urs Widmer v/o Trax, Alte Stockstrasse 15 C, 5022 Rombach	079 246 73 15	062 849 43 73	widmerurs@outlook.com
Basel:	<b>Stammlokal vakant</b> Stamm am 1. oder 2. Mittwoch 12.00 Uhr immer mit Damen Obm.: Thomas Küng v/o Swing, Höhenweg 10, 5415 Nussbaumen AG	079 405 36 11	056 221 000 77	tom.kueng@icloud.com
Basel:	<b>Restaurant Bundesbahn</b> , Hochstrasse 59, 4053 Basel www.bundesbaehnl.ch Stammbetrieb: 1. Dienstag im geraden Monat Frühstamm ab 18.00 Uhr sonst jeden Dienstag ab 20.00 Uhr Obm.: Born Ueli v/o Baghira, Herrengrabenweg 10, 4054 Basel	061 361 91 88		info@bundesbaehnl.ch
Bern:	<b>Restaurant Bahnhof Weissenbühl</b> , Markus Horisberger Chutzenstrasse 30, 3007 Bern 1. Dienstag : Café Postgasse ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Bahnhof Weissenbühl ab 18.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Bahnhof Weissenbühl ab 18.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr Obm.: Jürg Tschabold v/o Mutz, Moosweg 8A, 3112 Allmendingen b. Bern	079 320 35 79 031 311 74 56	061 303 74 04	borns@bluewin.ch
Biel:	<b>Rest. Waldschenke</b> , St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 19.00 Obm.: Ueli Mathys v/o Tevya, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Latringen	032 381 12 17		
Burgdorf:	<b>Da Gino</b> , Rütshelengasse 17 , 3400 Burgdorf Obm. Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf	034 422 14 70		032 397 20 77 u.ma@bluewin.ch
Solothurn:	<b>Restaurant Lüdi</b> , Stamm nach Jahresprogramm Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholzsw. 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76		034 422 72 80 gfeller.peter@bluewin.ch
Thun:	<b>Restaurant Rössli Dürrenast</b> , Frutigenstrasse 73, 3604 Thun 1. und 3. Mittwoch im Monat 18.00 im Rest. Rössli Dürrenast, Thun Obm.: Urs Aeschbach v/o Tukan, Rossweg 10, 3707 Faulensee	033 334 30 60		079 797 77 07 erhard.roethlisberger@solnet.ch kontakt@roessli-duerrenast.ch
Zürich:	<b>Restaurant Johanniter</b> , Niederdorfstrasse 70, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 18.30 Obm.: Hansjörg Steiner v/o Ante, Zürichstrasse 56B, 8340 Hinwil	079 224 94 70 044 253 62 00		079 224 94 70 aeschbach-acon@bluewin.ch
			044 972 31 77	hansjoerg.steiner@gmx.ch

Inseratpreise:	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnent der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 400 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.  
Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: [f.scheidegger@smile.ch](mailto:f.scheidegger@smile.ch)

## Redaktionschluss Nr. 1 / 2020 – 23. Januar 2020

**P.P.**

3400 Burgdorf 1  
Post CH AG

**Adressänderungen  
und Retouren**

Roland Fuchs v/o Ussan  
Finkhubelweg 9  
3400 Burgdorf

**Auf die neue  
Formel CC setzen**

**und bei Energie-  
führung voll in  
Fahrt kommen.**

Volland AG, Ifangstrasse 103  
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97  
Fax 044 817 97 00, [www.volland.ch](http://www.volland.ch)

**Voll im Trend:  
Kabeltechnik mit System.**

**VOLLAND**

**CABLES &  
CHAINS**



AHRÄTUS

KW